

**Kantonspolizei Obwalden**

**Jahresstatistik**

**2008**



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>A</b>	<b>EINFÜHRUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>B</b>	<b>DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE</b> .....	<b>3</b>
<b>C</b>	<b>ÜBERSICHT</b> .....	<b>5</b>
1	VERTEILUNG STRAFTATEN NACH GESETZEN.....	5
2	AUFKLÄRUNG UND ENTWICKLUNG NACH STRAFTATEN DER LETZTEN ZWEI JAHRE .....	5
3	TATVERDÄCHTIGE PERSONEN.....	6
3.1	Strafgesetzbuch / StGB (Alter und Geschlecht) .....	6
3.2	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH / Ausländer nach Aufenthaltskategorien).....	6
<b>D</b>	<b>DETAILBEREICHE</b> .....	<b>7</b>
<b>STRAFTATEN NACH STRAFGESETZBUCH (STGB)</b>		
1	VERTEILUNG NACH TITELN DES STGB.....	7
2	TITEL DES STGB MIT EINZELNEN TITELKENNZAHLEN .....	7
3	GEWALTSTRAFTATEN.....	8
3.1	Verteilung nach Form.....	8
3.2	Aufklärung und Entwicklung der letzten zwei Jahre.....	8
4	HÄUSLICHE GEWALT.....	9
4.1	Verteilung nach Straftatbeständen.....	9
4.2	Entwicklung der letzten zwei Jahre.....	9
5	STRAFTATEN GEGEN DAS VERMÖGEN .....	10
5.1	Verteilung nach Straftaten.....	10
5.2	Aufklärung und Entwicklung der letzten zwei Jahre.....	10
5.3	Diebstähle .....	11
5.3.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	11
5.3.2	Aufklärung und Entwicklung der letzten zwei Jahre.....	11
5.3.3	Auswahl einzelner Titelkennzahlen des StGB gem. Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	12
5.4	Sachbeschädigung.....	12
5.4.1	Verteilung nach Kontext.....	12
5.4.2	Aufklärung und Entwicklung der letzten zwei Jahre.....	13
<b>BETÄUBUNGSMITTELGESETZ (BETMG)</b>		
1	AUFKLÄRUNG UND ENTWICKLUNG DER LETZTEN ZWEI JAHRE .....	13
2	POLIZEILICH REGISTRIERTE DROGENTOTE .....	13
<b>BUNDESGESETZ ÜBER DIE AUSLÄNDERINNEN UND AUSLÄNDER (AUG / ANAG)</b>		
1	VERTEILUNG NACH FORMEN DER WIDERHANDLUNGEN.....	14
2	AUFKLÄRUNG UND ENTWICKLUNG DER LETZTEN ZWEI JAHRE .....	14
<b>E</b>	<b>KANTONALE EREIGNISSE MIT POLIZEILICHEN INTERVENTIONEN</b> .....	<b>15</b>

## A Einführung

Die Kantonspolizei Obwalden hat im Jahre 2007 die Statistik nach der neuen Polizeikriminalstatistik (PKS) erfasst. Somit steht in diesem Jahr erstmals ein Zahlenvergleich mit dem Vorjahr auf Grundlage der neuen Zählart zur Verfügung. Schweizweite Vergleiche werden ab 2010 möglich sein. Bis dahin müssen alle Polizeikorps auf die neue Polizeikriminalstatistik umgestellt haben.

Mit der Umstellung auf die neue Polizeikriminalstatistik wird erstmals auf die Veröffentlichung der Bewegungszahlen verzichtet. Die Bewegungszahlen enthielten unter anderem Angaben zur Anzahl von Personen- oder Sachausschreibungen, Daten zur Belegung des Untersuchungsgefängnisses oder Angaben über die Anzahl erkennungsdienstlich behandelte Personen im Kanton Obwalden.

## B Das Wichtigste in Kürze

Die Kriminalitätsentwicklung im Kanton Obwalden kann als stabil bezeichnet werden.

Die Anzahl Straftaten in den einzelnen Bereichen hat sich kaum verändert (Seite 5). Erfreulich ist die Abnahme der sogenannten Gewaltstraftaten von 108 auf 94 und die gleichzeitige Erhöhung der Aufklärungsquote in diesem Bereich auf 91% (Seite 8).

### Delikte gegen Leib und Leben

Im Jahr 2008 verzeichnete die Kantonspolizei Obwalden kein Tötungsdelikt. Zu erwähnen ist, dass der qualifizierte Raubüberfall auf das Nachtlokal „The Dollhouse“ aufgeklärt und drei junge Männer festgenommen werden konnten. Tendenziell ist festzustellen, dass vermehrt gefährliche Gegenstände eingesetzt werden.

### Delikte gegen das Vermögen

Die Einbruch- und Diebstahl-Delikte (ohne Fahrzeugdiebstahl) sind leicht rückläufig. Die Aufklärungsquote konnte in diesem Bereich von 14% auf 20% gesteigert werden (Seite 11). Zudem konnten 27 Diebstähle aus früheren Jahren aufgeklärt werden (Seite 12).

### Delikte gegen die Freiheit

Markant ist der Rückgang der Delikte betreffend Nötigung von 10 auf 4 sowie der Hausfriedensbrüche (ohne Diebstahl) von 14 auf 7 (Seite 7). Nur ein leichter Rückgang ist bei der Drohung zu verzeichnen, jedoch konnte die Aufklärungsquote auf 96% gesteigert werden. Bei kleinen Fallzahlen - wie im Kanton Obwalden - sind solche Schwankungen normal und daher wenig aussagekräftig.

### Delikte gegen die sexuelle Integrität

Am Auffälligsten ist der in der Statistik ausgewiesene Rückgang von Straftaten gegen die sexuelle Integrität von 21 auf 6 (Seite 7). Dieses auf den ersten Blick sehr erfreuliche Ergebnis muss leider relativiert werden. So kam es auch im Jahre 2008 zu gleich vielen Übergriffen gegen die sexuelle Integrität wie im Jahr 2007. Da diese Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind, erscheinen diese Straftaten erst in der Statistik 2009.

### Häusliche Gewalt

Ein leichter Anstieg ist bei den Delikten im Zusammenhang mit Häuslicher Gewalt von 38 auf 40 Delikte zu verzeichnen. Auffallend ist die Verschiebung der betroffenen Delikte. Waren es im Jahr 2007 acht Straftaten, welche sexuelle Handlungen mit Kindern tangierte, liegt der Schwerpunkt im 2008 bei Tötlichkeiten und Drohungen (Seite 9). Total mussten fünf Wegweisungen ausgesprochen werden. Zusätzlich zu den beim Verhöramt angezeigten Delikten fanden neun Interventionen durch die Polizei statt, welche zu keiner Anzeigestellung führten.

### Widerhandlung gegen das Betäubungsmittelgesetz

Auch im Jahr 2008 musste kein Drogentoter im Kanton Obwalden registriert werden. Total wurden 94 Widerhandlungen gegen das BetmG festgestellt (Seite 13). Hauptsächlich handelt es sich dabei um Konsum von Cannabisprodukten.

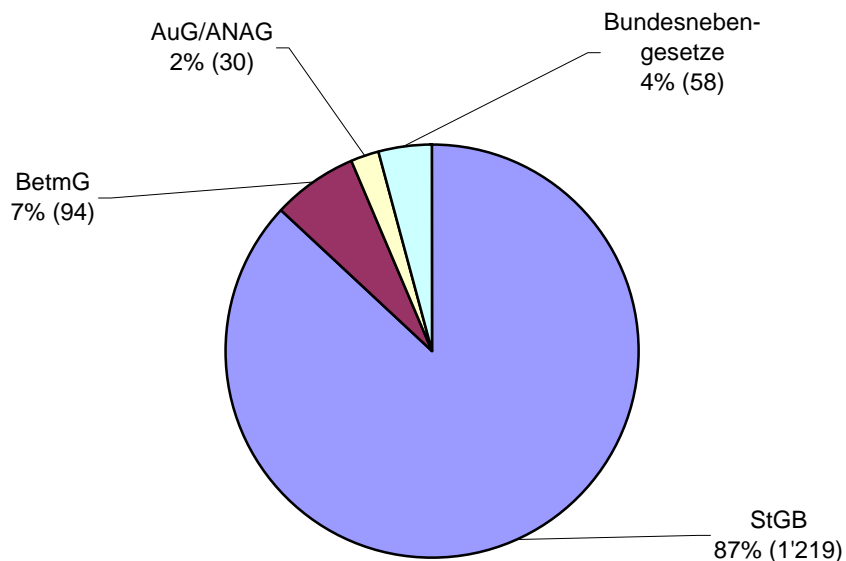
### Tatverdächtige bezüglich StGB-Delikte

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 356 Tatverdächtige verzeichnet. Im Vergleich zum letzten Jahr kann eine Zunahme der ausländischen Tatverdächtigen auf neu 29% (plus 6%), der weiblichen Tatverdächtigen auf neu 24% (plus 7%) und der Tatverdächtigen unter 18 Jahren auf neu 22% (plus 6%) festgestellt werden. Ob es sich hierbei um einen langfristigen Trend oder lediglich um einen Zufall handelt, wird die Zukunft zeigen.

Die festgestellte Jugenddelinquenz bewegte sich hauptsächlich im Bereich der Vermögensdelikte (Sachbeschädigung und Diebstahl) und des Hausfriedensbruchs mit Diebstählen.

# C Übersicht

## 1 Verteilung Straftaten nach Gesetzen



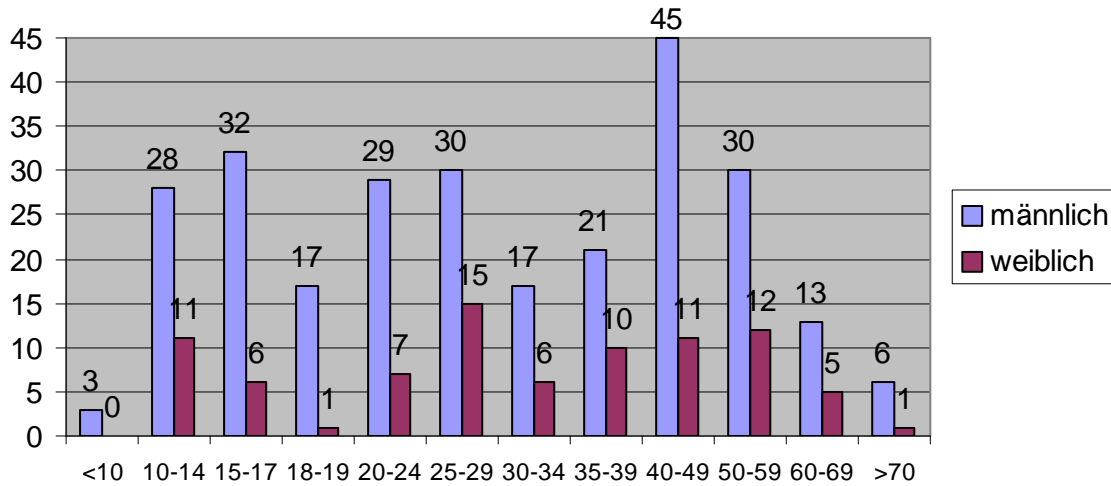
## 2 Aufklärung und Entwicklung nach Straftaten der letzten zwei Jahre

	2007		2008	
	Anzahl Straftaten	Aufklärung in %	Anzahl Straftaten	Aufklärung in %
Strafgesetzbuch (StGB)	1 194	45	1 219	37
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	37	95	94	96
Ausländergesetz (AuG/ANAG)	28	100	30	100
Übrige Bundesnebensgesetze	57	93	58	95

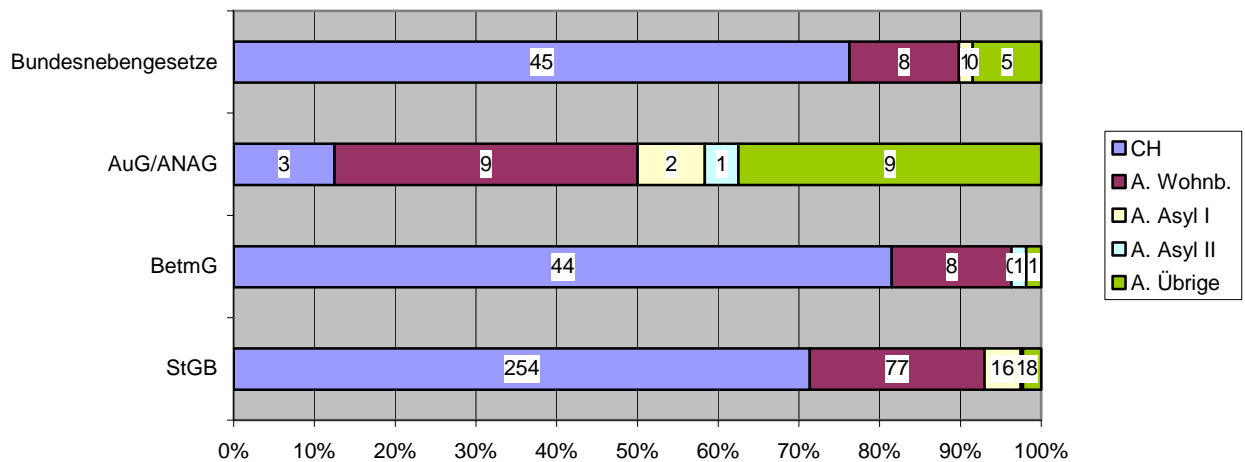
Im Jahre 2007 wurden insgesamt 127 Mofas oder Fahrräder als gestohlen oder entwendet gemeldet. Diese Straftaten wurden damals nicht in der Datenbank erfasst und erschienen demzufolge nicht in der durch das Bundesamt für Statistik erstellten Polizeikriminalstatistik. Ab 2008 werden nun auch diese Diebstähle und Entwendungen ausgewiesen, damit ein zukünftiger schweizweiter Vergleich möglich sein wird. Dies hat jedoch zur Folge, dass die Statistikzahlen bezüglich StGB von 2007 und 2008 nicht ohne weiteres verglichen werden können. In der Statistik 2008 sind nun die gestohlenen und entwendeten rund 150 Mofas und Fahrräder enthalten. Diese „verfälschen“ nun diesbezüglich die Vergleichszahlen mit 2007. Insbesondere haben sie eine negative Auswirkung auf die Aufklärungsquote, weil die Fahrradentwendungen nur in geringer Zahl aufgeklärt werden.

### 3 Tatverdächtige Personen

#### 3.1 Strafgesetzbuch / StGB (Alter und Geschlecht)



#### 3.2 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH / Ausländer nach Aufenthaltskategorien)



Die Aufenthaltskategorien der Ausländer orientieren sich - sofern vorhanden - an den zur Tatzeit gültigen Ausländerausweisen. Unterschieden wird zwischen:

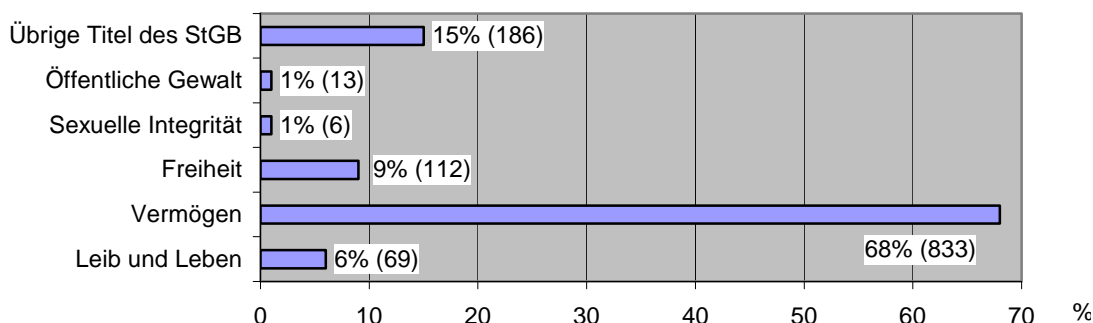
- A. Wohnb. : der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung (Ausweis B, C und Ci),
- A. Asyl I: der Asylbevölkerung I (Ausweis F, N und S),
- A. Asyl II: der Asylbevölkerung II (Personen mit Nichteintretensentscheid oder rechtskräftig abgewiesene Asylsuchende, deren Ausreisefrist definitiv abgelaufen ist),
- A. Übrige: den übrigen ausländischen Tatverdächtigen, die sich – sei es legal oder illegal - nur temporär in der Schweiz aufhalten (inkl. Ausweis G und L<sup>1</sup>). Auch Personen mit unbekanntem Aufenthaltsstatus werden unter diese Kategorie genommen.

<sup>1</sup> Auch Kurzaufenthalter mit Ausweis L und einer Aufenthaltsdauer über einem Jahr würden zur ständigen Wohnbevölkerung gehören. Da die verschiedenen Aufenthaltsdauern der Kurzaufenthalter nicht unterschieden werden, rund 2/3 der L-Ausweise eine Bewilligung unter einem Jahr aufweisen, und der verbleibende Drittel mengenmässig nicht verzerrend ins Gewicht fällt, wurde auf diese Differenzierung verzichtet.

## D Detailbereiche

### Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

#### 1 Verteilung nach Titeln des StGB



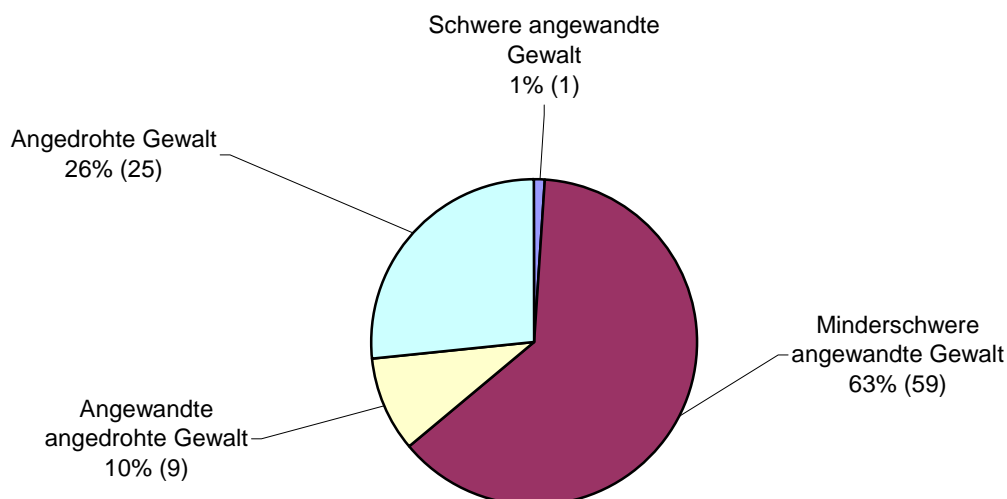
#### 2 Titel des StGB mit einzelnen Titelkennzahlen

	2007		2008	
	Anz. Straftaten	Aufklärung in %	Anz. Straftaten	Aufklärung in %
<b>Total Straftaten gegen Leib und Leben</b>	<b>63</b>	<b>84</b>	<b>69</b>	<b>88</b>
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	100	1	100
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	20	100	19	84
<b>Total Straftaten gegen das Vermögen</b>	<b>687</b>	<b>24</b>	<b>833</b>	<b>18</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	342	14	328	20
davon Einbruchdiebstahl	77	10	76	21
Fahrzeugdiebstahl, inkl. SVG	11	55	175	1
Raub (Art. 140)	3	0	1	100
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	168	34	173	12
Betrug (Art. 146)	20	85	15	73
Erpressung (Art. 156)	4	100	.	.
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163 - 171)	5	60	5	100
<b>Total Straftaten gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>12</b>	<b>100</b>	<b>15</b>	<b>93</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	1	100	.	.
<b>Total Straftaten gegen die Freiheit</b>	<b>145</b>	<b>41</b>	<b>112</b>	<b>46</b>
Drohung (Art. 180)	26	81	25	96
Nötigung (Art. 181)	10	80	4	75
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	14	79	7	86
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>21</b>	<b>90</b>	<b>6</b>	<b>50</b>
sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	10	100	1	0
Vergewaltigung (Art. 190)	2	100	.	.
Exhibitionismus (Art. 194)	1	0	1	100
Pornografie (Art. 197)	4	100	2	50
<b>Total Gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>67</b>
Brandstiftung (Art. 221)	4	25	3	33
<b>Total Straftaten gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>41</b>	<b>90</b>	<b>13</b>	<b>85</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	5	100	4	100
<b>Total Straftaten gegen die Rechtspflege</b>	<b>1</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>100</b>
Übrige Straftaten gegen das StGB	218	88	163	93
<b>Gesamttotal</b>	<b>1 194</b>	<b>45</b>	<b>1 219</b>	<b>37</b>

### 3 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, die die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten.

#### 3.1 Verteilung nach Form



#### 3.2 Aufklärung und Entwicklung der letzten zwei Jahre

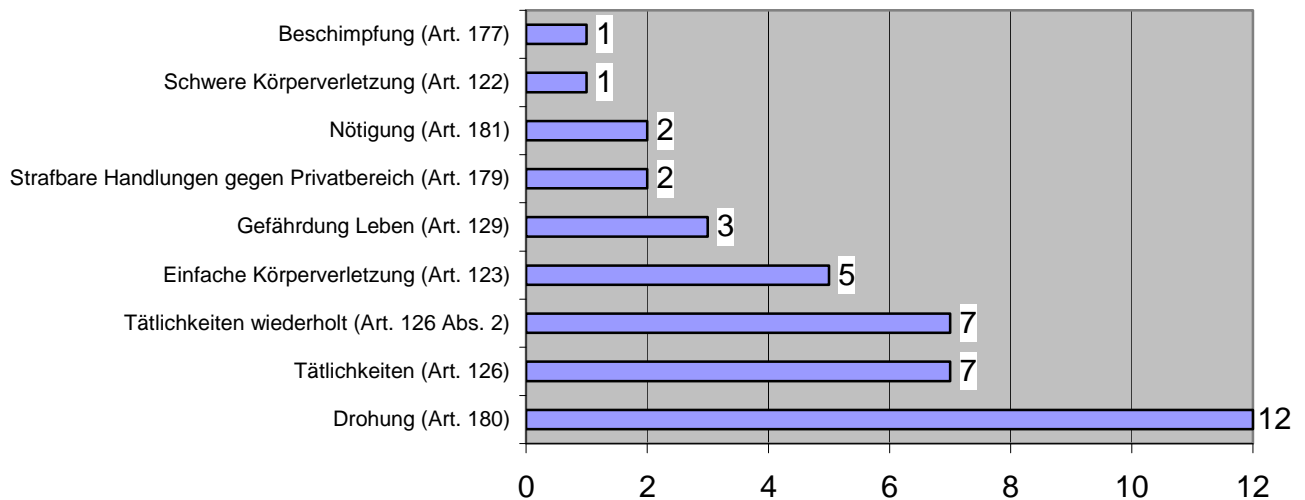
	2007		2008	
	Anzahl Straftaten	Aufklärung in %	Anzahl Straftaten	Aufklärung in %
<b>Total Schwere angewandte Gewalt</b>	<b>7</b>	<b>100</b>	<b>1</b>	<b>100</b>
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	100	1	100
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	5	100	.	.
Schwere Körperverl. anderes Tatmittel	.	.	1	100
Vergewaltigung (Art. 190)	2	100	.	.
<b>Total Minderschwere angewandte Gewalt</b>	<b>50</b>	<b>84</b>	<b>59</b>	<b>92</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	20	100	19	84
Tätlichkeiten (Art. 126)	26	85	40	95
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	4	0	.	.
<b>Total Angewandte/Angedrohte Gewalt</b>	<b>21</b>	<b>71</b>	<b>9</b>	<b>78</b>
Raub (Art. 140)	3	0	1	0
Nötigung (Art. 181)	10	80	4	75
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	67	.	.
Drohung und Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	5	100	4	100
<b>Total Angedrohte Gewalt</b>	<b>30</b>	<b>83</b>	<b>25</b>	<b>96</b>
Drohung (Art. 180)	26	81	25	96
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	4	100	.	.
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>108</b>	<b>82</b>	<b>94</b>	<b>91</b>



## 4 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung verstanden. Ebenfalls fallen darunter Beziehungen zwischen (Stief-/Pflege-)Eltern und derer Kinder oder weiteren Verwandten.

### 4.1 Verteilung nach Straftatbeständen



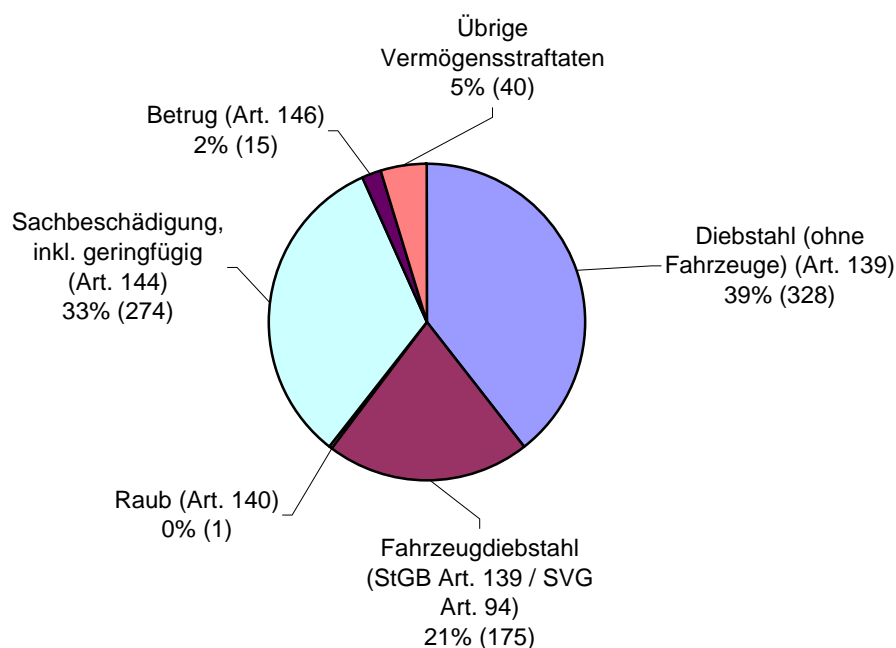
### 4.2 Entwicklung der letzten zwei Jahre

	2007	2008
	Anzahl Straftaten	Anzahl Straftaten
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	8	5
Tätlichkeiten (Art. 126)	2	7
Tätlichkeiten wiederholt (Art. 126 Abs. 2)	4	7
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	3
Beschimpfung (Art. 177)	.	1
Straftaten gegen den Privatbereich (Art. 179)	2	2
Drohung (Art. 180)	7	12
Nötigung (Art. 181)	.	2
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	8	.
Sexuelle Nötigung (Art. 181)	2	.
Vergewaltigung (Art. 190)	1	.
Übrige Art. StGB	2	.
<b>Total</b>	<b>38</b>	<b>40</b>

Nebst den an das Verhöramt Obwalden zur Anzeige gebrachten Straftaten wurden neun Interventionen im Bereich der häuslichen Gewalt durch die Polizei vorgenommen, welche zu keiner Anzeigestellung führten. Zudem wurden fünf Wegweisungen ausgesprochen.

## 5 Straftaten gegen das Vermögen

### 5.1 Verteilung nach Straftaten

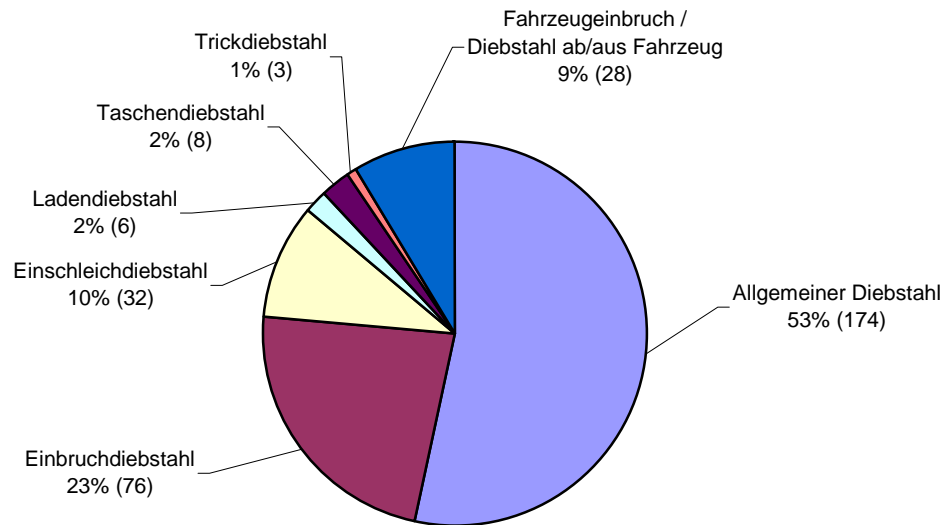


### 5.2 Aufklärung und Entwicklung der letzten zwei Jahre

	2007		2008	
	Anz. Straftaten	Aufklärung in %	Anz. Straftaten	Aufklärung in %
Unrechtm. Aneignung, inkl. geringfügig (Art. 137)	5	40	4	75
Veruntreuung, inkl. geringfügig (Art. 138)	6	83	7	86
Diebstahl (ohne Fahrzeuge) (Art. 139)	342	14	328	20
Fahrzeugdiebstahl (StGB Art. 139 / SVG Art. 94)	11	55	175	1
Raub (Art. 140)	3	0	1	0
Sachentziehung, inkl. geringfügig (Art. 141)	4	100	1	100
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	.	.	3	0
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143bis)	.	.	3	0
Sachbeschädigung, inkl. geringfügig (Art. 144)	275	25	274	18
Betrug (Art. 146)	20	85	15	73
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage, inkl. geringfügig (Art. 147)	8	75	7	29
Zechprellerei, inkl. geringfügig (Art. 149)	3	100	2	100
Erschleichen Leistung (Art. 150)	2	50	3	100
Erpressung (Art. 156)	4	100	.	.
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	.	.	1	100
Hehlerei (Art. 160)	2	100	3	67
Betrügerischer Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	.	.	1	100
Verfügung beschlagnahmte Vermögenswerte (Art. 169)	1	0	.	.
Übrige Vermögensstraftaten	5	80	5	100
<b>Total Straftaten gegen das Vermögen, inkl. SVG Art. 94</b>	<b>691</b>	<b>25</b>	<b>833</b>	<b>18</b>

## 5.3 Diebstähle

### 5.3.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

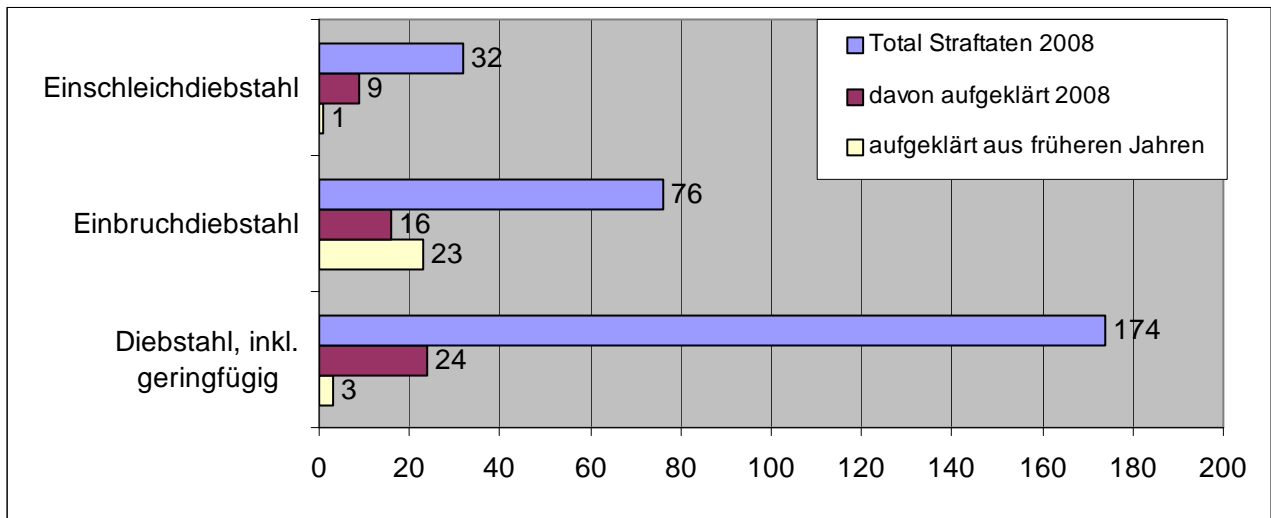


Das Gesetz sieht eigentlich nur den Art. 139 StGB Diebstahl vor. Häufigere Formen des Diebstahls werden von der Polizei trotzdem nach der Art des Vorgehens unterschieden.

### 5.3.2 Aufklärung und Entwicklung der letzten zwei Jahre

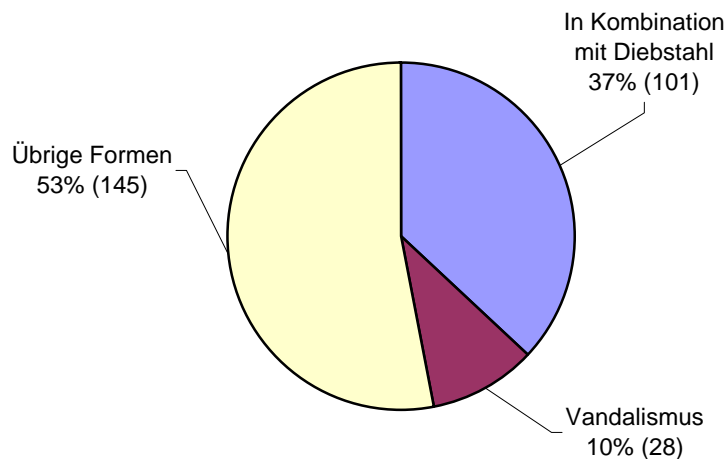
	2007		2008	
	Anz. Straftaten	Aufklärung in %	Anz. Straftaten	Aufklärung in %
Allgemeiner Diebstahl	194	14	174	14
Einbruchdiebstahl	77	10	76	21
Einschleichdiebstahl	34	15	32	28
Ladendiebstahl	2	100	6	100
Taschendiebstahl	14	21	8	0
Trickdiebstahl	3	0	3	0
Fahrzeugeinbruch / Diebstahl ab/aus Fahrzeug	16	0	28	32
Übrige Diebstähle	2	50	1	100
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>342</b>	<b>14</b>	<b>328</b>	<b>20</b>

### 5.3.3 Auswahl einzelner Titelkennzahlen des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen



## 5.4 Sachbeschädigung

### 5.4.1 Verteilung nach Kontext



Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedensten Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 5.4.2 Aufklärung und Entwicklung der letzten zwei Jahre

	2007		2008	
	Anzahl Straftaten	Aufklärung in %	Anzahl Straftaten	Aufklärung in %
In Kombination mit Diebstahl	107	12	101	28
Vandalismus	28	18	28	18
Übrige Formen	140	37	145	11
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>275</b>	<b>25</b>	<b>274</b>	<b>18</b>

### Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### 1 Aufklärung und Entwicklung der letzten zwei Jahre

	2007		2008	
	Anzahl Straftaten	Aufklärung in %	Anzahl Straftaten	Aufklärung in %
<b>Total Übertretungen</b>	<b>34</b>	<b>94</b>	<b>75</b>	<b>96</b>
Ü. Besitz/Sicherstellung	6	67	19	89
Ü. Anbau/Herstellung	.		1	100
Ü. Konsum	28	100	55	98
<b>Total Vergehen</b>	<b>3</b>	<b>100</b>	<b>19</b>	<b>95</b>
Verg. Besitz/Sicherstellung	2	100	3	100
Verg. Anbau/Herstellung	.		5	80
Verg. Handel	1	100	11	100
<b>Total Widerhandlungen BetmG</b>	<b>37</b>	<b>95</b>	<b>94</b>	<b>96</b>

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbemässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

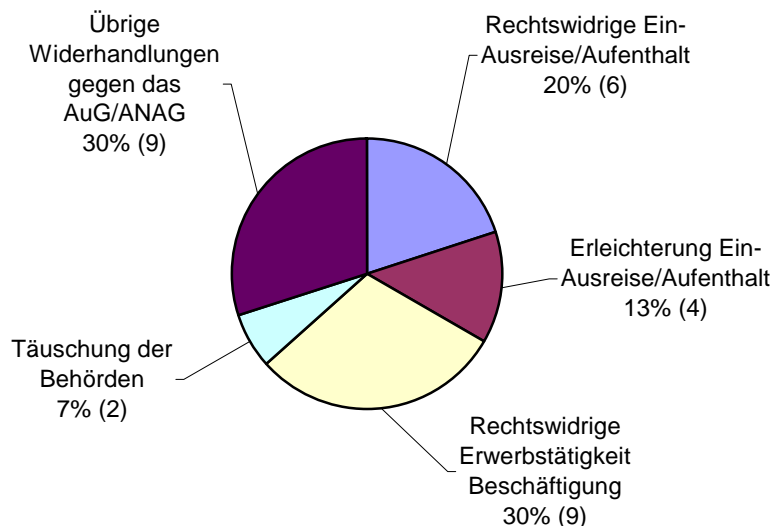
#### 2 Polizeilich registrierte Drogentote

**Der letzte Drogentote im Kanton Obwalden wurde im Jahre 1997 polizeilich registriert.**

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist für die Polizei daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals, aber bestimmt nicht immer hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten „Drogentoten“ wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

# Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG / ANAG)

## 1 Verteilung nach Formen der Widerhandlungen



## 2 Aufklärung und Entwicklung der letzten zwei Jahre

	2007		2008	
	Anz. Straftaten	Aufklärung in %	Anz. Straftaten	Aufklärung in %
Verletzung der Einreisebestimmungen	0	0	3	100
Rechtswidriger Aufenthalt	3	100	3	100
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>3</b>	<b>100</b>	<b>6</b>	<b>100</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise und des Aufenthalts	0	0	4	100
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>100</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	13	100	4	100
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	0	0	1	100
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	0	0	4	100
Wiederholte Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	10	100	0	0
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>23</b>	<b>100</b>	<b>9</b>	<b>100</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	0	0	1	100
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	0	1	100
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>100</b>
Verletzung An- und Abmeldepflicht	0	0	5	100
Widerhandlungen mit Ausweispapieren	0	0	3	100
Andere Widerhandlungen gegen das ANAG resp. AuG	2	100	1	100
<b>Total weitere Widerhandlungen</b>	<b>2</b>	<b>100</b>	<b>9</b>	<b>100</b>
<b>Gesamttotal Widerhandlungen ANAG resp. AuG</b>	<b>28</b>	<b>100</b>	<b>30</b>	<b>100</b>

## E Kantonale Ereignisse mit polizeilichen Interventionen

	2007	2008
<b>Total Brandfälle</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
davon unbekannte Ursache	.	1
davon technische Ursache	5	3
davon natürliche Ursache	1	1
<b>Total Fahrzeugbrände</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Total aussergewöhnliche Todesfälle</b>	<b>.</b>	<b>10</b>
davon natürliche Ursache	.	10
<b>Total Suizide</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
davon durch Erschiessen	1	1
<b>Total Suizidversuche</b>	<b>.</b>	<b>1</b>
<b>Total Unfälle (ohne SVG)</b>	<b>.</b>	<b>19</b>
davon Arbeitsunfall	.	11
davon Bergunfall	.	3
davon Flug-/Luftfahrtunfall	.	1
davon Schiffahrtsunfall	.	1
davon Lawinenunfall	.	.
davon andere Unfälle	.	3
<b>Total abgängige Personen</b>	<b>8</b>	<b>9</b>
davon Vermisst	8	9

Bei den obgenannten kantonalen Ereignissen handelt es sich nicht um eigentliche Straftaten, da keine strafrechtlich relevantes Verhalten vorliegt.

Es werden nur die Brandfälle ausgewiesen, welche durch die Polizei untersucht wurden. Steht bei der Brandmeldung bereits fest, dass es sich um keine Straftat handelt, werden diese statistisch nicht erfasst. Aus diesem Grunde weicht die Anzahl ausgewiesener Brandfälle von der effektiven Anzahl der Brandbekämpfungen durch die Feuerwehren ab.